

Jahrestagung 2019

der religionspädagogischen Institute RPI Karlsruhe und ptz Stuttgart
am Montag, 18. November 2019, im Tagungszentrum Haus Birkach

Herausforderung Antisemitismus

- 9:00 Uhr Brezelfrühstück
- 9:30 Uhr **Begrüßung**
OKR Wolfgang Schmidt (Karlsruhe) und OKR Dr. Norbert Lurz (Stuttgart)
- 10:00 Uhr **Antisemitismus – eine Herausforderung**
Dr. Michael Blume (Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg)
- anschl. Aussprache
- 11:15 Uhr **Podium**
Dr. Michael Blume (Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg)
Prof. Dr. Michael C. Herrmann (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)
Florian Eisheuer (Projektleitung, Aktionswochen gegen Antisemitismus, Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin)
Patrick Brooks (Zentrum Islamische Theologie, Tübingen)
Sebastian Hobrak (Jüdische Gemeinde, Stuttgart)
Moderation: Stefan Hermann (ptz Stuttgart)
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:45 Uhr **Foren 1 bis 4**
- Forum 1: **„Everyone Loves a Conspiracy“**
Von modernen Klassikern wie „9/11 was an Inside Job!“ über die Vorstellung, eine globale Elite versuche mittels sogenannter „Chemtrails“ die Weltbevölkerung zu kontrollieren, bis hin zur These, die Welt werde eigentlich von Reptilienwesen beherrscht: Im verschwörungsideologischen Milieu gibt es nichts, was es nicht gibt. Doch was teilweise wie ein Kuriositätenkabinett anmutet, das getrost verlacht und dann ignoriert werden kann, hat einen durchaus gefährlichen Kern. Im Workshop werden anhand zahlreicher Beispiele die Mechanismen und sozialpsychologischen Funktionen verschwörungsideologische Narrative erläutert und zugrundeliegende antisemitische Muster herausgearbeitet.
Florian Eisheuer (Projektleitung, Aktionswochen gegen Antisemitismus, Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin)

bitte wenden

- Forum 2: **Von Kollegah bis zum U-Bahn-Lied – Antisemitismus im Fußball und in der Musik**
Verdeckt oder auch offen vorgetragener Antisemitismus findet sich heute (wieder) überall in unserer Gesellschaft. Jugendliche werden in ihrer Lebenswirklichkeit damit konfrontiert. Auch Musik und Fußball bilden da keine Ausnahme. In diesem Workshop wollen wir Anregungen geben, wie Schülerinnen und Schüler im Unterricht für solche Phänomene sensibilisiert werden können.
(Dr. Ulrich Löffler, RPI Karlsruhe; Schuldekan Christoph Salzger, Esslingen/Bernhausen)
- Forum 3: **Leider nicht Vergangenheit – Antisemitismus im Religionsunterricht von Zeitzeugenlernen bis Reaktionen auf Hetze im Netz**
Schuldekan Thorsten Trautwein stellt das Online-Video-Archiv „papierblatt“ mit authentischen Zeitzeugenberichten von Holocaust-Überlebenden und Unterrichtsbausteinen vor. Referentin Hannah Geiger beleuchtet Antisemitismus als gegenwärtiges, zunehmend auch digitales Problem und Thema im Religionsunterricht.
(Referentin Hannah Geiger, ptz Stuttgart; Schuldekan Thorsten Trautwein, Calw)
- Forum 4: **Miteinander statt übereinander reden - Szenisches Spiel und andere interaktive Methoden gegen religiöse Zuschreibungen und Religionsmobbing**
Das Abrahamische Forum organisiert seit vielen Jahren interreligiös und interkulturell zusammengesetzte Teams. Diese begleiten mit ihrem Angebot Schüler/innen und Lehrende an Grund- und weiterführenden Schulen im und außerhalb des Klassenzimmers. Klassen mit einer Vielzahl von Muttersprachen, Religionen und Herkunftsländern gehören immer mehr zum deutschen Schulalltag. Diese Vielfalt wirft auch zahlreiche Fragen bei allen Beteiligten auf. Religiös motivierte Sticheleien oder Unsicherheit über die eigene religiöse Identität werden zu neuen Herausforderungen. Ein abrahamisches Team stellt sich vor, gibt Einblicke in seine Arbeit und lädt zum gemeinsamen Diskutieren und Erproben seiner Methoden im interreligiösen Dialog ein.
(Stephanie Krauch, Abrahamisches Forum, Darmstadt)
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Berichte im Plenum**
- anschl. **Bündelung und Ausblick**
(Kirchenrätin Carmen Rivuzumwami, OKR Dr. Norbert Lurz)
- 16:30 Uhr **Reiseseegen**